

Love Story

Von MysteriGirl

Kapitel 30: 30 Kapitel

„Draco, du strahlst so alles in Ordnung oder hat eine Gewisse Frau damit zu tun?“, fragte Severus Snape, begrüßte sein Patenkind und seinen Kollegen und der Schulleiter von Hogwarts blickte ihn fragend an.

„Nichts, doch es hat mit Mariella zu tun. Sie ist nur wundervoll. Ihre ganze Persönlichkeit und im Bett ist sie auch recht gut“, sagte der junge Anwalt und Zaubertranklehrer und lief gemeinsam mit seinem Onkel und Schulleiter von Hogwarts den Gang entlang in Richtung Große Halle, wo die Schuljahr Eröffnungszeremonie mit der Häuser Einteilung stattfand.

„Ich kann mir gut vorstellen, dass Mariella kontra gibt und nicht auf den Mund gefallen ist“, sagte Severus Snape und gemeinsam liefen sie die Treppe vom Kerker hoch in Richtung Große Halle.

„Das stimmt“, sagte Draco und gemeinsam liefen sie in die Große Halle und durch den Seitengang entlang zum Lehrertisch.

„Oh man ist das dort Draco Malfoy? Ich habe gehört das er Single ist. Delphini schwärmte immer noch in den höchsten Tönen von Draco“, sagte ein 16 jähriges Mädchen vom Slytherin Tisch zu ihren Freundinnen und blickte den jungen Lehrer und Anwalt an.

„Halt die Klappe Tara“, sagte die Tochter des dunklen Lordes und blickte dabei ihre Freundin mit einem bösen spielerischen Blick an.

„Ja, ich habe gelesen keine hat es geschafft ihn zu bändigen. Meine Cousine hat ihn vor wenigen Tagen in einen Club in London gesehen, zusammen mit einer hübschen Blondine. Aber Ebony, an diese Blondine kommst du leicht ran“, sagte ihre Freundin und verdrehte verträumt die Augen.

„Ich hoffe es, zum Glück habe ich den UTZ Kurs Zaubertränke aber schau nach vorne es geht los“, sagte Ebony und blickte nach vorne auf die Tafel und schaute genau Draco an.

Es war doch wie früher. Früher war ich auch der Mädchenschwarm und heute als Lehrer bin ich es auch, dachte Draco und genoss den Moment, wo junge Frauen ihn anschwärmten. Vielleicht hatte ich nun die Chance, Zaubertränke zu einem der beliebtesten Fächer überhaupt zu machen, dachte Draco Malfoy weiter, setzte sich neben Rubius Hagrid und sagte zum Halbriesen: „Guten Abend.“

„Guten Abend Draco, schön dass du heute kommen konntest“, sagte der Halbriese. Rubius Hagrid wunderte sich welche Verwandlung Draco Malfoy am Ende der Schlacht von Hogwarts gemacht hat.

Der junge Lehrer blickte über die Schüler, die nach vorne auf Severus Snape starten. Dieser hielt gerade seine Rede und sprach über das neue Schuljahr und begrüßte die

neuen Schüler, die gerade durch den Mittelgang der großen Halle liefen und staunend nach oben an die Decke schauten, wo sich der Nachthimmel abzeichnete.

Vor 14 Jahren stand ich selbst hier, vor dem sprechenden Hut. Irgendwann würde auch mein Kind hier stehen, dachte Draco und ein kurzes Lächeln zeichnete sich auf seinem Gesicht ab. Sein Gesicht ab, als er an sein Kind dachte, dass er irgendwann einmal haben wollte.

Was wohl Mariella gerade machte ?, dachte Draco und vorsichtig zog er sein Smartphone aus seiner Hosentasche und lächelte als er auf seinen Instagram Account klickte und sich ihr gemeinsames Foto anschaute. Wieder breitete sich eine Wohltuende Wärme in seinem Körper aus.

„Raphael de Vieller“, rief Professor McGonagall, die ihre Aufgabe schon Ewigkeiten machen, auf. Draco blickte nach vorne auf einen kleinen Jungen, mit schwarzen Haaren. Dieser setzte sich auf den Stuhl und ihm wurde der Sprechende Hut aufgesetzt.

„Klug, tapfer, mutig. Du kommst nach Gryffindor“, rief der sprechende Hut und der Tisch der Gryffindor applaudierte. Draco sah ein Lächeln auf dem Gesicht des Jungen.

„Rudolphs Lestranger“, rief Professor McGonagall als nächstes auf und der Raum verstummte als ein junge mit schwarzen Haaren und zierlichen Gesicht, die Treppe nach oben ging und sich auf den Stuhl setzte.

„Ehrgeizig, hinterlistig, loyal sind deine Eigenschaften. Du passt genauso wie deine Familie nach Slytherin“, rief der sprechende Hut und der junge Lestranger lief zu dem applaudierten Tisch an der Seite.

„Lilly Potter Weasley“, rief Professor McGonagall und eine schüchterne Lilly lief die Treppen nach oben, setzte sich auf den Stuhl und wartete gespannt darauf, was der Sprechende Hut sagen würde.

„Eine Potter, stolz wie ein Löwe. Klug wie ein Vogel und Loyal. Du kommst nach Gryffendor, obwohl dein Vater ein Gryffendor war und deine Mutter auch. Aber ich denke du passt nach Gryffendor“, sagte der sprechende Hut und man merkte die Erleichterung von Lilly. Freudestrahlend lief sie auf den Tisch zu und setzte sich neben ihren großen Bruder.

Ein neuer Slytherin und eine neue Gryffendor aber das war nicht anders zu erwarten, dachte Draco Malfoy und der junge Lehrer und Anwalt blickte auf den Tisch seines ehemaligen Hauses und ein Lächeln zeichnete sich ab. Als er sah, wie freundlich und aufgeschlossen der neue Slytherin begrüßt wurden ist. Sein Blick ging wieder nach vorn, wo nach und nach, die nächsten Schüler aufgerufen wurden. In den letzten Jahren hatten sich die Rituale zur Einweihungsfeier nicht viel geändert. Die alten Traditionen blieben erhalten und wurden nicht durch neue Rituale ersetzt. Der junge Lehrer schaute auf sein Handy und es leuchtete keine neue Nachricht von Mariella auf.

Anscheinend war sie noch beschäftigt, dachte Draco, steckte sein Handy wieder in seine Tasche und lauschte den Gesprächen zwischen den Kollegen.

„Da wir nun mit der Einteilung fertig sind haben wir nun eine große Verkündigung zu machen. Nach 40 Jahren findet nun in Absprache mit dem Zauberei Ministerium wieder das Trimagisches Turnier statt. Die Schüler und Schülerinnen aus Beauxbaton und Durmstrang werden am 1 Oktober Wochenende anreise. Jeder Schüler ab den 17 Lebensjahr kann sich bewerben“, sagte Severus Snape und sein Blick ging über die Schüler, die miteinander zu reden begangen.

„Ich habe von meinem Cousin gehört, dass sie damals versucht haben den Feuerkelch zu täuschen. Leider ging das schief“, flüsterte Rose Weasley und blickte dabei ihren

Cousin James an, der neben seiner Schwester Luna saß. Ihr Blick ging rüber so Albus, der am Slytherin Tisch saß.

„Wir sollten das auch Ausprobieren. Vielleicht schaffen wir es diese Alterslinie zu überqueren“, sagte Albus und blickte dabei seinen Cousin an.

„Jungs, ihr könnt die Alterslinie nicht austricksen. Aber versucht es ruhig“, sagte Rose und blickte ihre beiden Cousins an.

„Aber mehr Informationen am Tag der Ankunft der Gastschulen und jetzt guten Appetit“, sagte Severus Snape und blickte dabei zufrieden über die Schüler und Schülerinnen von Hogwarts.

Es sollte wieder ein Turnier stattfinden? Davon habe ich noch nichts gehört, vielleicht weiß mein Vater etwas dachte Draco und blickte dabei seinen Kollegen an und Professor Flitwick fragte: „Wie läuft es bei Ihnen?“

„Sehr gut, ich bin ja froh, dass ich nur eine Teilzeit Stelle hier in Hogwarts habe“, sagte Draco und blickte den älteren Herren freundlich an.